

3. August 2023

Erste Mitgliederversammlung nach Zusammenschluss der Nachbarschaftshilfen

Taufkirchen und Unterhaching: Neuer gemeinsamer Vorstand im Amt



Der neue Vorstand im Amt (v. l. n. r.): Veronika Cipic (Beisitzerin), Hannelore Heinecke (Beisitzerin), Margit Dollansky (Schriftführerin), Dr. Michael Mraa (Stellvertretender Vorsitzender), Gabriele Eggers (Vorsitzende), Ottmar Lobinger (Stellvertretender Vorsitzender), Gudrun Weishäupl-Prokisch (Beisitzerin), Peter Schulz (Beisitzer), Helga Ziemons (Schatzmeisterin) und Michaela Hafner-Schindler (Beisitzerin).
Foto: Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V.

Taufkirchen – Am 31.07.2023 fand die erste gemeinsame Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V. statt. Der Vorstand aus 2022 wurde entlastet, ein neuer Vorstand gewählt und der neue gemeinsame Haushaltsplan für 2023 genehmigt. Ein wichtiges Thema war auch die Neufassung der Vereinssatzung und die Gründung einer Stiftung.

Der neue Vorstand umfasst zehn Mitglieder, davon mit Veronika Cipic und Ottmar Lobinger zwei neue aus Unterhaching.

Als Vorsitzende der ehemaligen Nachbarschaftshilfe Taufkirchen e. V. hieß Gabriele Eggers alle Anwesenden herzlich willkommen zur ersten Mitgliederversammlung als Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e.V. Diese Fusion ist seit dem 10. Juli rechtsgültig. Besonders wurden auch die neuen Mitglieder aus Unterhaching begrüßt

mit dem Wunsch auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der beiden Gemeinden.

Neben Michael Lilenthal, dem zweiten Bürgermeister von Taufkirchen, der an diesem Abend das Amt des Wahlleiters übernahm, war Claudia Köhler, MdL, Stellv. Vorsitzende des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen, Haushaltspolitische Sprecherin, Gemeinderätin und Kreisrätin vor Ort. Vom Gemeinderat Unterhaching waren Dr. Christine Helming sowie Dieter Senninger, Franz Felzmann und Peter Wöstenbrink anwesend. Begrüßt wurden auch die Gemeinderäte von Taufkirchen: Maike Vatheuer-Seele, Rosemarie Weber, Gabi Zaglauer-Swoboda und Rudi Schwab.

Dies nahm Gabriele Eggers als neu gewählte Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V. zum Anlass, die Vertreter der Politik persönlich anzusprechen: „Die Nachbarschaftshilfe braucht die Unterstützung durch die Kommune, den Landkreis und das Land, um die vielfältigen Aufgaben im Bereich der Kinder-, Schüler- und Seniorenbetreuung leisten zu können, ob nun ehrenamtlich oder bei professionalisierten Angeboten. Die enge Zusammenarbeit mit den

Vorsitzende Gabriele Eggers ■ Vereinsregister Nr.: 7931 ■ Steuer-Nr.: 143/219/90232

Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg ■ IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03 ■ VR Bank München Land eG ■ IBAN DE85 7016 6486 0000 5100 25

Gemeinden Taufkirchen und Unterhaching unterstützt die Schaffung bedarfsgerechter Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger in beiden Gemeinden, sei es im Kinder-, im Schüler- oder im Seniorenbereich.“

Tagesordnungspunkte der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen e. V.

Gabriele Eggers erläuterte den Anwesenden den Jahresbericht 2022 der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen e.V.. Die Nachbarschaftshilfe gliedert ihre Angebote im Wesentlichen in drei große Bereiche, die ausführlich besprochen wurden: Altenpflege mit Senioren- und Demenzbetreuung, Familienunterstützung und Kinderbetreuung sowie Bürgerschaftliches Engagement für Kinder, Jugendliche, Senioren und geflüchtete Menschen. Neue festangestellte Mitarbeiter wurden eingestellt, neue Projekte in Angriff genommen, darunter das Projekt gegen Alterseinsamkeit und Altersarmut „Gemeinsam statt einsam“.

„Dieses große Angebot war nur möglich“, so Gabriele Eggers, „weil wir ganz tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, die sich der Idee Nachbarschaftshilfe verbunden fühlen und dies auch weitertransportieren. Jeder und jedem Einzelnen gebührt unser Dank!“

Im letzten Jahr haben uns viele Menschen ihre Wertschätzung entgegengebracht, darüber haben wir uns sehr gefreut. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen, die uns finanziell unterstützen und uns ihre wertvolle Zeit schenken. Nur dank unserer Förderer und Unterstützer, dem Landkreis, dem Freistaat Bayern, dem Bund, der Gemeinde Taufkirchen und nun auch der Gemeinde Unterhaching und nicht zuletzt unseren Mitgliedern und Spendern kann die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching so viele Unterstützungs-, Betreuungs-, und Beratungsleistungen anbieten.“

Die Vorsitzende Gabriele Eggers gab dann auch einen Ausblick für das Jahr 2023:

- **Die Entwicklung von Angeboten gegen Alterseinsamkeit und Altersarmut im Rahmen von „Gemeinsam statt einsam“:**
Das Vorhaben der Nachbarschaftshilfe richtet sich an Menschen, die von Altersarmut und/oder Alterseinsamkeit betroffen sind. Gleichzeitig auch an Ehrenamtliche, die mithelfen möchten, Betroffene aus der Isolation herauszuholen und so dem eigenen Leben Sinn und Struktur geben.
- **Neue Angebote im Mütter- und Familienzentrum:**
So sind z.B. zusätzlich Kochtreffs zu gesundem Essen für Familien und Mütter, sowie ab September ein Ladies Afternoon-Tea für Frauen zum Austausch von Erziehungsfragen in der Planung.
- **Neugestaltung im EG im Haus der Nachbarschaftshilfe nach Auszug der Mittagsbetreuung:**
Mit Auszug der Mittagsbetreuung können die Räume im Erdgeschoss neu genutzt werden. Geplant ist die Verlegung des Essenraums und damit mehr Platz für Gäste aller Generationen beim Mittagstisch. Ebenfalls soll es zusätzliche gemeinschaftliche Kochangebote, auch für jüngere Menschen geben.
Die Nachbarschaftshilfe hofft sehr, „dass der geplante Umbau des Erdgeschosses durch die Gemeinde Taufkirchen ermöglicht wird. Das würde viele Möglichkeiten eröffnen und die Voraussetzungen für die Arbeitssicherheit erst ermöglichen“, so Gabriele Eggers.

- **Gründung einer Stiftung:**

Der Vorstand möchte langfristig die ehrenamtlichen Projekte der Nachbarschaftshilfe absichern und dazu eine Stiftung gründen. So soll die Angebotsvielfalt aufrechterhalten und auf Krisen flexibel reagiert werden können. Voraussetzung für die Stiftungsgründung ist die neue Vereinssatzung.

- **SOS Ambulante Pflege:**



Zukunft der Pflege
Foto: Ralf Wilschewski

Die Nachbarschaftshilfe wird auch durch den (Fach)Kräftemangel in der ambulanten Pflege vor große Herausforderungen gestellt. Die Aufnahmekapazitäten sind daher begrenzt, auch langjährige Mitglieder können nicht immer aufgenommen werden. Die Pflegekräfte sind phasenweise überlastet und am Limit. Bei Krankheitsfällen oder Urlaub gibt es kaum Möglichkeiten, zusätzliche Ausfälle zu kompensieren. Die Schaffung von Wohnraum für Pflegekräfte wäre eine große Hilfe, so Gabriele Eggers: „Hier bitten wir die Gemeinden um Unterstützung, und vor allem auch um Berücksichtigung von Pflegekräften bei der Vergabe von Gemeindewohnungen.“

Die gesetzlich vorgeschriebene Tarifbindung in der ambulanten Pflege wird durch die Gebührenerhöhung der Pflegeleistungen nicht zu 100% abgedeckt. Wir bemühen uns trotzdem, die schwarze Null zu halten.“

- **Zukunft für die Service- und Beratungsstelle für ältere Menschen in der Eschenpassage in Taufkirchen:**

Im Zuge der Neugestaltung Eschenstraße/Bahnhofsquartier benötigt die Service- und Beratungsstelle eine neue Heimat. Die räumliche Zusammenlegung mit dem Pflegedienst wäre angesichts des Pflegefachkräftemangels unbedingt erforderlich.

Kassenbericht 2022

Im Anschluss stellte Schatzmeisterin Helga Ziemons den Kassenbericht vor. Dieser ergab, trotz großer Achtsamkeit von Seiten der Geschäftsführung und des Vorstandes, aufgrund diverser Widrigkeiten ein Minus von 89.490 Euro, nach Auflösung bzw. Bildung der neuen Rücklagen. Den Gesamterträgen in Höhe von rund 4,76 Mio. € stehen 2022 Gesamtaufwendungen in Höhe von rund 4,86 Mio. € gegenüber. Gründe hierfür waren die massiv gestiegenen Personal- und Betriebskosten im Jahr 2022. Beim Ambulanten Pflegedienst sorgte die Impfpflicht für große Personalengpässe. Und so war die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen e.V. in der zweiten Jahreshälfte zum ersten Mal gezwungen, einigen Patienten zu kündigen. Es war eine schwere Entscheidung, die die Pflegedienstleitung, die Geschäftsführung und der Vorstand gemeinsam treffen mussten.

Die Kassenprüferinnen Sabine Harbeck und Andrea Leonhardt stellten heraus, dass alle buchhalterischen und monetären Fragen sofort und bestens beantwortet worden waren. Eine Entlastung des Vorstands wurde empfohlen und von der Mitgliederversammlung einstimmig angenommen.

Haushaltsplan der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V. für das Jahr 2023

Der Haushaltsplan 2023 wurde ebenfalls einstimmig angenommen. In 2023 sind demnach Gesamterträge in Höhe von 5.052.234 € geplant, konservativ und vorsichtig! Vorrangige Prämisse ist es, die Ist-Werte des Vorjahres 2022 zu erreichen. Die geplanten Gesamtaufwendungen belaufen sich 2023 auf 5.026.254 €. Hier wird dem Anstieg der Personalkosten Rechnung getragen. Die Betriebskosten sollen konstant bleiben.

Die Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V. rechnet deshalb 2023 mit einem geplanten Jahresüberschuss in Höhe von 25.980 €.

Neufassung der Vereinssatzung

Gabriele Eggers erläuterte kurz die Notwendigkeit einer neuen Satzungsfassung. Die Neufassung orientiert sich inhaltlich an der alten Satzung. Daneben wurden aber Änderungen und neue Punkte erforderlich. Dies war auch wichtig, um die Satzung den aktuellen Gegebenheiten der Nachbarschaftshilfe, vor allem auch nach der Verschmelzung mit Unterhaching, anzupassen. Und um die Gründung der Stiftung zu ermöglichen. Die Einreichung der Neufassung der Satzung wurde einstimmig durch die anwesenden Mitglieder beschlossen.

Gründung einer Stiftung

Der Vorstand der Nachbarschaftshilfe hat die Gründung einer Förderstiftung beschlossen, die den Verein bei der Erfüllung seiner Aufgaben unterstützen soll und den Namen „Stiftung der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching“ tragen wird. Die Stiftung wird ausschließlich Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe fördern. Damit soll das Ziel verfolgt werden, auch bei schwankenden öffentlichen Förderungen die Kontinuität der ehrenamtlichen Leistungen aufrecht zu erhalten und auf unerwartete Notsituationen, wie z. B. Corona oder den Krieg in der Ukraine, schneller mit neuen Angeboten reagieren zu können. Gleichzeitig wird so dem Wunsch einiger Mitglieder entsprochen und durch die Stiftung erleichtert, die Nachbarschaftshilfe auch in einem Testament zu berücksichtigen. Die Nachbarschaftshilfe bittet in diesem Jahr um Spenden für das Grundkapital der Stiftung.
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg, IBAN DE81 7025 0150 0380 4710 03

Neuwahl des Vorstands und der Kassenprüfer

Gabriele Eggers ist neue Vorsitzende der gemeinsamen Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V.. Dr. Michael Mrva und Ottmar Lobinger wurden als Stellvertretende Vorsitzende gewählt sowie Helga Ziemons als Schatzmeisterin.

Margit Dollansky ist erneut zur Schriftführerin gewählt worden. Beisitzerinnen sind Hannelore Heinecke, Michaela Hafner-Schindler, Gudrun Weishäupl-Prokisch, Peter Schulz und Veronika Cipic.

Ein herzlicher Beifall begrüßte den neuen Vorstand der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching.

Als Kassenprüferinnen wurden Sabine Harbeck und Andrea Leonhardt wiedergewählt.

Basar-Team sucht dringend Handys und Laptops als Spende



Zu Wort meldete sich noch zum Abschluss Klaus Hübner vom Basar-Team. Der nächste Basar in der Hachinga Halle findet am 23. September statt. Es werden für die Organisation und die Durchführung der bargeldlosen Bezahlung noch jeweils drei Handys und drei Laptops benötigt. Weitere Informationen gibt es unter basar@nachbarschafshilfe-tfk-uhg.de.

Foto auf pixabay

Erste Eindrücke des Vorstands nach der Wahl

Gabriele Eggers, Vorsitzende Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V.:

„Ich wünsche mir ein gutes Zusammenwachsen der beiden Nachbarschaftshilfen. Wir haben jetzt viele neue Aufgaben und werden verstärkt versuchen, gerade in Unterhaching Menschen zu finden, die unsere Angebote dort auch durchführen.“

Dr. Michael Mrva, Stellvertretender Vorsitzender:

„Jetzt, wo wir zusammengehören, haben wir noch viel mehr Möglichkeiten!“

Ottmar Lobinger, Stellvertretender Vorsitzender:

„Mit der Nachbarschaftshilfe Taufkirchen bilden wir jetzt gemeinsam eine große und starke Einheit. Diese Zusammenarbeit müssen wir aktiv nach außen hin darstellen.“

Für weitere Infos:

Andrea Schatz, Geschäftsführerin Nachbarschaftshilfe Taufkirchen Unterhaching e. V.,
T (089) 66 60 91 80 oder schatz@nachbarschafshilfe-tfk-uhg.de